



KLIMASCHUTZ UND ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Bundesweite Förderprogramme –
Beratung und Begleitung



*„Jetzt gilt es, den Worten auch
Taten folgen zu lassen.“*

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks zu dem am 4. November 2016
in Kraft getretenen Pariser Klimaschutzabkommen.

Planen Sie ein Engagement im Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel und suchen eine geeignete Förderung? Gern unterstützen wir Sie dabei mit den von uns betreuten Förderprogrammen.

ZIELGRUPPEN



Kommunen



Kommunalunternehmen, Gewerbegebiete



Unternehmen



Hochschulen



Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen



Religionsgemeinschaften



Vereine und Verbände



Stiftungen



Bildungs- und Kultureinrichtungen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, gemeinnützige Sportvereine, Werkstätten für behinderte Menschen



KOMMUNALRICHTLINIE

Die Kommunalrichtlinie unterstützt seit 2008 Kommunen sowie das kommunale Umfeld bei deren Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz. Ihr Angebot reicht von der Förderung des koordinierten Einstiegs in das Thema Klimaschutz über die Erstellung strategischer Konzepte für eine strukturierte Bearbeitung ausgewählter Themenbereiche bis zum Aufbau eines Klimaschutzmanagements zur Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen. Darüber hinaus wird die Erreichung der Klimaschutzziele vor Ort durch die Förderung einer Vielzahl von investiven Maßnahmen unterstützt.

Tel.: 030 20199-577



INNOVATIVE KLIMASCHUTZPROJEKTE MIT BUNDESWEITER AUSSTRAHLUNG

Auf innovative Weise aktivieren die Projekte Akteure aus den Sektoren Kommune, Wirtschaft, Verbraucher und Bildung zu klimafreundlichem Verhalten. Sie helfen, zielgruppenspezifische Hemmnisse zur Hebung von Treibhausgasminderungspotenzialen abzubauen. Dabei werden durch das jeweilige Projekt konkrete Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen nachhaltig ausgelöst. Durch ihren innovativen Ansatz sind sie beispielgebend auf ihrem Gebiet und regen durch eine bundesweite Wirksamkeit zur Nachahmung an.

Tel.: 030 20199-488





KLIMASCHUTZ DURCH RADVERKEHR

Den Radverkehr stärken und die damit zusammenhängenden Strukturen zu verbessern ist vorrangiges Ziel dieses Bundeswettbewerbes. In den Projekten soll vorbildhaft demonstriert werden, dass die Umgestaltung des Straßenraums zugunsten des fließenden Radverkehrs und der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur einen wesentlichen Beitrag zur Minderung des Treibhausgasausstoßes und zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten können. Die Maßnahmen sollen dabei sinnvoll verknüpft werden und zusammen den Radverkehr in einem definierten Gebiet stärken.

Tel.: 030 20199-3422



KOMMUNALE KLIMASCHUTZ-MODELLPROJEKTE

Klimaschutz-Modellprojekte sind große, integrierte Investivprojekte im kommunalen Umfeld, die wesentlich zur Treibhausgasminderung und langfristig zur Dekarbonisierung in Kommunen beitragen. Sie verfolgen einen umfassenden Ansatz und adressieren verschiedenste Handlungsfelder. Die Modellprojekte zeigen auf, dass auch ambitionierte Klimaschutzziele durch Investitionen in den Kommunen erreichbar sind. Durch ihre deutliche Sichtbarkeit und bundesweite Ausstrahlungswirkung regen sie zur Nachahmung an.

Tel.: 030 20199-3510





KURZE WEGE FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Energie und Ressourcen sparen und dabei das Klima schützen. Und das alles direkt vor der eigenen Tür. Das sind die Ziele der Klimaschutzprojekte auf Nachbarschaftsebene, die durch ihre Nähe, Individualität und Nachhaltigkeit „kurze Wege für den Klimaschutz“ schaffen. Initiativen vor Ort werden unterstützt, ihre Klimaschutzaktivitäten mittels konkreter Angebote in das Alltagsleben der Anwohner zu integrieren, sie zum Mitmachen zu animieren und gleichzeitig die Lebensqualität und den Zusammenhalt im Quartier zu stärken.

Tel.: 030 20199-3449



KLIMASCHUTZ IM ALLTAG

Ideen für Strukturen und Angebote zur Unterstützung von klimafreundlichem und nachhaltigem Alltagshandeln von Bürgerinnen und Bürgern im städtischen Quartier und ländlicher Nachbarschaft sind für diesen Förderaufruf gefragt. Initiativen in Kooperation mit Kommunen sollen bis zu 25 dieser Ideen zu konkreten Angeboten entwickeln und anschließend modellhaft erproben und verbreiten. Eine besondere Bedeutung hat dabei die partizipative Erarbeitung der Angebote sowie die Vernetzung der lokalen Akteure.

Tel.: 030 20199-3612





ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Der Klimawandel und seine Folgen sind bereits heute spürbar. Daher ist das Ziel der Projekte im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel, Antworten auf die klimatischen Veränderungen zu geben. Es sollen frühzeitig Strategien und konkrete Maßnahmen für die Folgewirkungen des Klimawandels wie Hitzewellen und Starkregenereignisse oder aber die Verlängerung von Vegetationsperioden entwickelt werden. Neben der Reduzierung von Verwundbarkeiten sollen folglich auch aus dem Klimawandel resultierende Chancen betrachtet werden. Folgende Förderschwerpunkte wurden dafür ins Leben gerufen: Anpassungskonzepte für Unternehmen, Entwicklung von Bildungsmodulen für die berufliche Bildung sowie innovative kommunale Leuchtturmvorhaben.

Tel.: 030 20199-3491



KLIMASCHUTZ IN MASTERPLAN-KOMMUNEN

Masterplan-Kommunen stellen sich der Herausforderung, ihre Treibhausgasemissionen bis 2050 um 95 Prozent zu reduzieren und gleichzeitig ihren Endenergieverbrauch zu halbieren. Dabei erprobt eine Auswahl von Kommunen beispielhaft vor Ort, welche Strategien und Maßnahmen geeignet sind und welche Strukturen geschaffen werden müssen, um den notwendigen gesellschaftlichen Wandel zur Erreichung dieser ambitionierten Ziele herbeizuführen. Diese Masterplan-Kommunen sollen als Leuchttürme im kommunalen Klimaschutz dienen und andere Kommunen zur Nachahmung anregen.

Tel.: 030 20199-577



NATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE UND DEUTSCHE ANPASSUNGSSTRATEGIE

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums werden seit 2008 zahlreiche Programme initiiert und Projekte gefördert, die einen Beitrag dazu leisten, die Treibhausgas-Emissionen in Deutschland bis 2050 um 80 bis 95 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren. Das Spektrum reicht von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen.

Ziel der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) ist es, die Risiken und Chancen sowie die Folgen des Klimawandels in Planungs- und Entscheidungsprozessen öffentlicher wie privater Akteure systematisch zu berücksichtigen.

WIE KÖNNEN WIR SIE UNTERSTÜTZEN?

Wir...

- › beraten Sie fachlich und administrativ zu den Förderprogrammen
- › bearbeiten Ihre Förderanträge zusammen mit Ihnen bis zur Bewilligung
- › betreuen Ihre laufenden Fördervorhaben bis zur Schlussabrechnung
- › sind das Bindeglied zum Bundesumweltministerium
- › nehmen gern Ihre Anregungen zur Förderung von Aktivitäten im Klimaschutz und zur Klimaanpassung im nationalen Kontext auf

KONTAKT

Projekträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsbereich Kommunalen Klimaschutz (KKS) und
Geschäftsbereich Innovation für Klimaschutz und
Klimawandelanpassung (IKK)

ptj-ksi@fz-juelich.de

Fax: 030 20199-3100

www.ptj.de/klimaschutzinitiative

www.ptj.de/folgen-klimawandel



IMPRESSUM

Herausgeber

Projekträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
52425 Jülich

Stand

März 2017

Druck

Schloemer & Partner GmbH, Düren

Bildnachweis: Titel: saasemen/iStock/Thinkstock | Innentitel: ©iStock.com/bartrow



Anpassung an den Klimawandel

Förderprogramm